



In Plain Sight:

Sexual Violence in Armed Conflict

BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION

Donnerstag, 31. Oktober, 19 Uhr
Kulturetage Altona
Große Bergstraße 160, Hamburg

International Research Group »Sexual Violence

in Armed Conflict»: www.warandgender.net

Twitter: [@warandgender](https://twitter.com/warandgender)

Bereits Mitte der 1970er-Jahre

warten feministische Aktivistinnen und Forscherinnen Fragen auf, die bis heute nichts an Aktualität verloren haben: Wie können wir sexuelle Gewalt als gesellschaftliches und individuelles Phänomen verstehen? Warum tritt sexuelle Gewalt in kriegerischen Konflikten regelhaft auf? Wer tötet wann und auf welche Weise sexuelle Gewalt aus? Und wie können wir die Verletzungen der Opfer erfassen?

Obwohl sexuelle Gewalt in den letzten Jahren in öffentlichen Debatten an Bedeutung gewonnen hat, sind die Bemühungen, diese Form von Gewalt zu verstehen und Strategien zu ihrer Verhinderung zu entwickeln, nach wie vor unzureichend.

Der gerade erschienene Sammelband der *International Research Group »Sexual Violence in*

Armed Conflict« (SVAC) möchte zu einem tiefergehenden Verständnis beitragen. Er verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und stützt sich auf vier Untersuchungsfelder: Krieg|Macht, Gewalt|Sexualität, Geschlecht|Selbstermächtigung und Sichtbarkeit|Unsichtbarkeit.

Die Buchvorstellung ist der Auftakt zu einem nicht-öffentlichen Treffen der Forschungsgruppe, und viele der Autorinnen und Autoren und weitere Gäste aus Indien, Pakistan, Japan, USA, Südafrika, der Demokratischen Republik Kongo, Portugal, Frankreich, Bosnien und Herzegowina, Serbien, der Ukraine, den Niederlanden und England werden anwesend sein. Mit einigen Inputsladen wir dazu ein, ins Gespräch zu kommen.

SEXUAL VIOLENCE AND INTERSECTIONAL

ANALYSIS – A CRITICAL INTERVENTION

Dubravka Žarkov (International Institute for Social Studies, Den Haag, und Belgard)

SEXUAL VIOLENCE AND IMPUNITY IN

SOUTH ASIA

Urvashi Butalia (Zubaan-Verlag, Neu Delhi)

Mit einer Einführung der Herausgeberinnen, Gaby Zipfel, Regina Mühlhäuser (beide Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur) und Kirsten Campbell (Goldsmith College, University of London).

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Diskussion bei einem Getränk fortzusetzen.

In englischer Sprache | Eintritt frei



SVAC

International Research Group - Sexual Violence in Armed Conflict

In Kooperation mit dem Buchladen Osterstraße und Zubaan Books

Mit freundlicher Unterstützung der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur